

### **Ostern rauchfrei!**

Bereits mehr als 30.000 Teilnehmer bei Rauchfrei 2004

„Rauchfrei 2004“ ist die größte Aktion zum Nichtrauchen in Deutschland. Mehr als 30.000 Raucher haben sich bereits angemeldet und sich vorgenommen, ab dem 1. Mai mindestens vier Wochen lang nicht zu rauchen. Auch Nichtraucher können mitmachen, wenn sie einen Raucher beim Aufhören unterstützen und sich auf der Anmeldung mit eintragen. Insgesamt sind 10.000 € zu gewinnen.

Die Moderatorin Nina Ruge und die Schauspielerin Jasmin Tabatabai - beide Ex-Raucherinnen - unterstützen die Aktion.

Nichtraucher zu werden lohnt sich in jedem Alter, insbesondere aber in jungen Jahren: Eine Vielzahl akuter und chronischer Krankheiten kann verhindert werden. Auch Familie und Umwelt profitieren, denn die Schadstoffbelastung von Kindern und Erwachsenen durch Passivrauchen besteht nicht länger.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat in einer Publikation auf die gesundheitlichen Probleme für Mutter und Kind hingewiesen, wenn während der Schwangerschaft und in Anwesenheit von Kindern geraucht wird. (1)

Raucherinnen und Rauchern wird Mut gemacht, den Schritt in ein rauchfreies Leben anzugehen: Individuelle Beratung zum Rauchstopp bieten das Beratungstelefon der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): Telefon 01805 / 31 31 31 (12 Cent/Min.),

Mo-Do 10 bis 22 Uhr, Fr-So 10 bis 18 Uhr

und das Rauchertelefon des Deutschen Krebsforschungszentrums: Telefon 06221 / 42 42 00  
Mo-Fr 15 bis 19 Uhr

Die BZgA hält auch Broschüren und Motivationskalender bereit.

Die Anmeldung zu „Rauchfrei 2004“ erfolgt mit einer Teilnahmekarte, die in Apotheken sowie den Geschäftsstellen von AOK, Barmer Ersatzkasse, BKK und anderen Krankenkassen erhältlich ist. Die Anmeldung kann auch erfolgen unter [www.rauchfrei2004.de](http://www.rauchfrei2004.de).

Auf Anfrage kann der Kontakt zu Teilnehmern der Aktion über das Koordinierungsbüro hergestellt werden. Dieses vermittelt auch Interviews mit Nina Ruge und Jasmin Tabatabai.

Koordinierungsbüro „Rauchfrei 2004“:  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
WHO Kollaborationszentrum für Tabakkontrolle  
Im Neuenheimer Feld 280  
D-69120 Heidelberg  
Telefon: (06221) 42 30 15  
Telefax: (06221) 42 30 20  
E-Mail: rauchfrei2004@dkfz.de  
www.rauchfrei2004.de

(1) Quelle: Deutsches Krebsforschungszentrum (Hrsg.): Passivrauchende Kinder in Deutschland – Frühe Schädigungen für ein ganzes Leben. Heidelberg, 2003

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter [www.dkfz.de/pressemitteilungen](http://www.dkfz.de/pressemitteilungen)

Dr. Julia Rautenstrauch  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
D-69120 Heidelberg  
T: +49 6221 42 2854  
F: +49 6221 42 2968